

Filmreihe der Erinnerung

April - September 2022

Ort: Thalia Filmtheater, Obstmarkt 5, Augsburg

Eintritt 7 Euro. Platzreservierung unter Tel. 0821/15 30 78

Sonntag, 19. Juni 2022, 11.00 Uhr

„Wir haben es doch erlebt“ - Das Ghetto von Riga

Dokumentarfilm von Jürgen Hobrecht (98 Min.)

Zum 80. Jahrestag der Deportation nach Riga

Der 2013 herausgekommene Film erzählt von der Verschleppung von 24.606 Juden aus dem Deutschen Reich nach Riga. „Vom 27. November 1941 bis zum 6.2.1942 fuhren insgesamt 25 Züge aus dem damaligen Deutschen Reich mit je etwa 1.000 jüdischen Männern, Frauen und Kindern nach Riga. Nur

wenige Hundert Überlebten. Die Deportationen ins Ghetto Riga sind die erste Welle der Verschleppungen in die Lager. Sie fand noch vor der Wannsee-Konferenz statt. Bevor die deutschen Jüdinnen und Juden nach Riga verschleppt wurden, starben 27.000 Menschen des lettischen Ghettos in Riga. Man brauchte Platz für die Deutschen. Das Massaker von Rumbula wird hier filmisch zum ersten Mal überhaupt thematisiert.



"Weltweit der erste Film, der das Schicksal der nach Riga verschleppten Juden aus dem Deutschen Reich und der das Leiden der lettischen Gefangenen des Ghettos darstellt. Zudem thematisiert der Film die Verfolgung der lettischen Holocaust-Überlebenden unter der Sowjetherrschaft."

Winfried Nachtwei, MdB a.D., Vorstandsmitglied Gegen Vergessen-für Demokratie e.V. und Pionier der Erinnerungsarbeit an die Nazi-Verbrechen in Riga.

Veranstalter: Freudeskreis der VVN-BdA in Kooperation
mit der VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg

Gefördert durch die Stadt Augsburg  Stadt Augsburg

ViSdP: H. Munding, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg

